



**Senioren  
im Bottwartal  
Dezember 2021**



Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

seit vielen Monaten treibt uns alle die Corona-Pandemie um. Sie schränkt unser Sozialleben ein und sorgt vor allem bei der älteren Bevölkerung für Unsicherheit und Angst. Der Kontakt, den wir bisher mit Ihnen gepflegt haben, zum Beispiel durch die Seniorennachmittage oder den Besuchsdienst zum Geburtstag, leidet erheblich. Vieles kann nicht mehr in gewohnter Form stattfinden. Aber bekannterweise macht Not ja auch erfinderisch. So möchten wir durch dieses kleine Falblatt unsere Nähe und Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

Im monatlichen Rhythmus bekommen Sie von uns Anregungen, Texte und Gebete, die einladen wollen, etwas Mut machen und Trost spenden sollen. So wollen wir die Zeit, in der wir nicht körperlich beisammen sein können, im Geist verbunden bleiben.

Wir sind weiterhin bemüht Formen zu finden, wie Zusammensein coronakonform gehen kann und hoffen spätestens im Frühjahr mit der ein oder anderen Aktion starten zu können.

Nun wünschen wir Ihnen mit den folgenden Seiten eine gute Unterhaltung und wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und den Segen Gottes.

*Die Frauen vom Seniorennachmittag  
mit Gemeindereferentin Liz Porcaro*

## Lichtgestalt – Gabriel

Die Weihnachtsgeschichte beginnt mit der Botschaft, die der Erzengel Gabriel einem Mädchen aus Nazareth bringt. Doch es ist mehr als ein Wort, von dem Maria schwanger wird. Im Wort des Engels durchdringt Gottes Geist Maria. Er erfüllt sie mit dem Licht der Liebe, die ihr von Gott zuströmt.



Das Licht umgibt auch die Engel, die die Botschaft von der Geburt des Heilands den Hirten auf dem Feld verkünden:“ Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und der Lichtglanz Gottes umleuchtete sie.“ Der Engel ist nicht selbst das Licht, er verweist auch den Lichtglanz Gottes und lädt ein, mit ihm in das Licht einzutreten.

So ein Engel des Lichts begegnet uns manchmal in einem Menschen, der etwas Klares ausstrahlt und das Trübe in uns klärt. Manchmal tritt der Engel des Lichts auch in Traum in unsere Seele und erfüllt uns mit innerem Glanz. Oder der Engel des Lichts kommt zu uns in einem Wort, das uns Klarheit bringt in unserem inneren Durcheinander und die Schatten, die auf unserer Seele liegen, sind verschwunden.

Halten Sie Ausschau nach den Engeln des Lichts, gerade in dieser dunklen Zeit des Jahres. Oder werden Sie selbst zu einem:

Kanon

1. C Dm G C  
Ma che dich auf und wer de Licht,

2. C Dm G C  
ma che dich auf und wer de Licht,

3. C Dm G C  
ma che dich auf und wer de Licht,

4. C Dm G C  
denn dein Licht kommt.

## Die Legende der Christbaumkugel

Kaum war der letzte Besucher aus dem Stall gegangen – so erzählt eine Legende –, erschien auf der Schwelle eine uralte Frau in Lumpengewand. Maria zuckte zusammen, konnte sie doch annehmen, die Frau gleiche einer bösen Fee, die ihrem Kind nur Unglück bringen würde. Die uralte Frau ging bis vor die Krippe und verneigte sich ganz tief. Da schlug das Jesuskind die Augen auf. Maria war erstaunt, denn die Augen der Frau und die ihres Kindes ähnelten einander – leuchteten aus derselben Hoffnung.

Die Frau zog aus den Lumpen einen Gegenstand, den sie dem Kind auf die Hand legte. Was war das für ein Geschenk – nach all den Geschenken der Hirten und der Magier?

Dann richtete sich die uralte Frau auf, wie von einer schweren Last befreit: Die Schultern waren nicht mehr gekrümmt; jetzt berührte ihr Kopf fast das Gebälk des Stalls, und ihr Gesicht leuchtete geradezu jugendlich. So schritt sie hinaus in die Nacht.

Jetzt erst konnte Maria das geheimnisvolle Geschenk erkennen: Es war ein kleiner Apfel; der Apfel der ersten Sünde, die Frucht des Baums der Erkenntnis von Gut und Böse im Paradies. In der Bibel steht zwar nichts von einem Apfel, doch die Künstler haben meist diese Frucht gemalt, weil sie so verführerisch leuchtet. Sie gilt als das Symbol für Schuld und Sünde, weil sich in ihr der Mensch über den Willen Gottes hinwegsetzte – das bringt immer Leid, Verirrung und Tod: Verlust des Paradieses.

Nun aber leuchtet der Apfel in der Hand des Jesuskindes wie eine kleine Weltkugel im neuen Glanz.



Diese Legende will uns zeigen, warum die Menschen früher Äpfel unter den Weihnachtsbaum gelegt haben: Zeichen der neuen Hoffnung, dass die Tore des Paradieses wieder geöffnet sind. Schließlich hängte man die Äpfel als Symbol auch in den Weihnachtsbaum. Doch weil sie zu schwer waren, ersetzte man sie durch kleine Holzäpfel. Die wurden schließlich mit Silber- und Goldfolien umwickelt, um den Glanz des neuen Anfangs zu bekunden. Und daraus entstand schließlich die Christbaumkugeln.

## Telefonfrühstück mit Liz Porcaro



Am Mittwoch den 09.12.2020 um 8.30 Uhr lädt Gemeindereferentin Liz Porcaro zu einem Telefonfrühstück ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten sich zuhause ein leckeres Frühstück und wählen sich dann in eine Telefonkonferenz ein. Dabei kommen wir miteinander zu einem vorgegebenen Thema ins Gespräch. Da es ein erster Versuch sein wird, bitten wir Sie um telefonische Anmeldung unter der 07148/924384 direkt bei Frau Porcaro. Erst dann wird die Rufnummer der Telefonkonferenz weitergegeben. Machen Sie mit und melden sie sich am besten gleich an.

### Übungseinheit:

Sie sehen links ein Wort, rechts davon eine Buchstabenreihe. Das Wort ist darin versteckt. Finden Sie es heraus und unterstreichen Sie es.

ADVENT A D W N T W M A D V E N T A W N D T

LICHT T I C L E D L I C H T E H C E H T D L E H

ENGEL B E D N L G E N G E L N B D G N E L D

GRÜN M H Ü N G Ü H R N G H R N Ü G R Ü N

FREUDE T R E U D F D T E F R E U D E U T F D T

LIEBE D I P E B L I B P I E L I E B E P D E P B E

TANNE A N D E N T A N N E D A N N E T D N A

JESUS S U J E S U S J E U S U E J U E S S U E J

HIRTE R I T E B R T E H I R T E B E R I T E H R T

ESEL E S E L I E S S I E L S E E I L S L L I E S I

### Information zur Hauskommunion:

Wenn Sie zurzeit nicht in den Gottesdienst kommen können, Sie aber gerne den Leib Christi empfangen würden, so ist dies möglich. Ein Familienmitglied kann die Hostie bei uns abholen und sie Ihnen bringen. Bitte wenden Sie sich einfach an ihr Pfarrbüro in Steinheim oder Großbottwar.